

- c) Und hauptsächlich für Söhne der Prager Patrizier und Rathsmänner.
- d) Von Juden abstammende Knaben genießen die Stiftung, bis sie im Stande sind, sich selbst zu verpflegen.
- e) Die Katholischen durch die untern lateinischen Schulen, Philosophie und Theologie.

Verbindlichkeiten.

„ Die katholisch gebornen Jünglinge sollen Ordens- oder
 „ Weltgeistliche werden in der Prager Erzdiözese.

„ den könnte, wenn diese Summe von den Juden an-
 „ genommen, und auf ewige Zinsen gelegt würde, von
 „ welchen erstens die jüdische, und sonach die christliche
 „ Jugend zum Nutzen des Königreichs Böhmen auf
 „ ewige Zeiten unterhalten werden könnte. Als dies
 „ gute Vornehmen Ibro Gnaden des Hrn. Gubernat-
 „ tors von allen belobet worden, geruhre selber den
 „ Juden anzubefehlen, daß sie diese Summe auf ih-
 „ ren Schultern in das altstädter Rathhaus tragen,
 „ damit dergestalt ihr Verbrechen allgemein kund wer-
 „ de, und sie sich vor dem zu hüten wissen, was ih-
 „ nen künftig bey Verluste des Lebens verboten wird:
 „ welche in die Strafe verfallene Summe in die De-
 „ position der obern Kanzley der Altstadt Prag aus
 „ dem Smirzitzer Hause über die Prager Brücke
 „ durch die Stadt in zehn abgetheilten überbundenen
 „ Säcken pr. 1000 fl. von folgenden Juden: Jakob
 „ Munko, Elias Liberle, Joseph Raby, Michl Zige,
 „ Zachas Kapržík, Samuel Tocke, Raby Emzko,
 „ Gentl Kofach, Markus Kregcny, Herschl Gippen, und
 „ zween Bedienten der Judenthronisten Jakob Lama und
 „ Monseš Lemele getragen und erlegt worden ist, u.
 „ s. w. “ Man vergleiche Ezerwenka p. 60. Schmidl
 P. III. p. 351. Und diese ward fundatio regni ge-
 nannt.